

20-jähriges Jubiläum des Vereins „Nueva Cultura“ Pasto, Kolumbien



Liebe Rundbrief-Leserinnen und -Leser

Dieses Mal ist mehr Zeit als gewohnt verflissen, bis Sie ein weiterer Rundbrief erreicht. Üblicherweise verschicken wir zwei Mal pro Jahr einen Bericht, was sich in der Schule „Colombo-Suízo“ in Pasto ereignet hat oder welche Neuigkeiten anstehen.

Auch in diesem Jahr gibt es viel zu erzählen, doch waren wir zurückhaltend mit einem Schreiben verfassen und verschicken, da die Rundbriefe seit geraumer Zeit kaum Reaktionen oder Bemerkungen auslösen. Das heisst, wir fragen uns, ob die Rundbriefe auf Interesse stossen oder woran das Stillschweigen liegen mag.

In diesem Jahr feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen. Grund genug um eine gebührende Feier auf die Beine zu stellen. In Kolumbien muss man niemandem lernen zu feiern. Dies ist ein hervorragendes Talent des kolumbianischen Volkes. Allen schwierigen Umständen zum Trotz (und bekanntlicherweise gab es in den vergangenen 50 Jahren internem Konflikt genügend Schwierigkeiten) hat das kolumbianische Volk, vorab die einfache Bevölkerung, nie vergessen oder unterlassen zu feiern. Und zwar aus vollem Herzen und wenn immer möglich mit viel Musik, Tanz, Fröhlichkeit und ausgiebigem Essen. So auch der Verein „Nueva Cultura“.





Der Rückblick der vergangenen 20 Jahren lässt sich sehen

Vorerst die Gründung des Vereins mit der Definition seines Zwecks, „Kindern in Pasto eine ganzheitliche Schulbildung zu offerieren“.

Alles fing im Kleinen an. Dazu einige wichtige Stationen:

- Gründung eines Kindergartens in einem Privathaus
- Gründung der Primarschule „Colombo- Suizo“
- Kauf eines eigenen Schulgebäudes
- Sanierung und Ausbau
- Kontinuierliches Wachsen der Schulklassen
- Gründung der Sekundarschule (zurzeit bis zur zweiten Stufe)



Permanent:

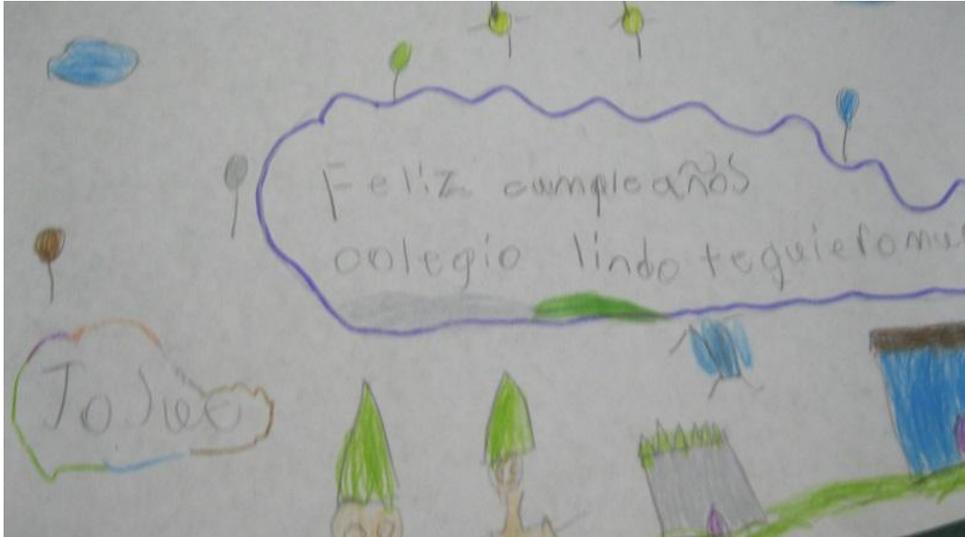
- Stabile Schülerzahl
- Motivierte Lehrerschaft
- Anpassungen des Lehrplanes und der Räumlichkeiten

Vieles von alledem ist Ihnen durch die Rundbriefe bekannt.

Vom 24. bis 26. Juni 2013 ging das grosse Fest über die Bühne. Circa 650 Personen nahmen daran teil.

Der 20-jährige Anlass verlangt auch einen Blick nach vorne.

Es ist selbstverständlich, dass mit jedem Jahr eine weitere Sekundarschulklasse dazu kommen wird. Es hat sich gezeigt, dass das Zugehörigkeitsgefühl sowohl der Kinder als auch der Eltern derart gross ist, dass an einen Schulwechsel nicht zu denken ist. Diese bewusst aufgebaute Vertrauensbasis verpflichtet.



*Feliz cumpleaños colegio lindo! Te quiero mucho!
Herzliche Gratulation zum Geburtstag, du schöne Schule! Ich habe dich sehr gern!*

Jedoch zeigt sich ein Problem, das baldmöglichst gelöst sein will. Es geht wiederum um die Räumlichkeiten: Das Gebäude kann die wachsende Schülerzahl nicht mehr aufnehmen. Dazu kommt, dass es zu lärmig ist: Es widerhallt derart, dass es während der Pausen, die gestuft abgehalten werden, unerträglich laut ist.

Der Verein hat beschlossen, den Kindergarten und die ersten zwei Primarschulklassen in ein 100 Meter entferntes privates Haus auszulagern. Dieses sollte vorher gewisse Anpassungen erhalten.

Noch ist unklar, ob der Verein die nötigen finanziellen Mittel (circa CHF 25'000) dazu aufbringen werden kann. Die Gelder, die von der Schweiz her in den Betrieb einfließen, dienen als Subvention des allgemeinen Schulbetriebes. Die genannten baulichen Anpassungen sind zusätzlich zu verstehen.

Der Schule wäre sehr gedient, für diese baulichen Investitionen einmalige Sponsoren zu finden, jedoch ohne dass die Subventionen darunter leiden. Wenn Sie den einen oder anderen Aspekt solidarisch unterstützen möchten, wäre dies dem Verein eine sehr grosse Hilfe. Im Voraus danken wir Ihnen für Ihren Beitrag, sei dies finanzieller Art oder in Form von Anmerkungen und Kommentaren zu diesem Rundbrief.

Freundliche Grüsse

Regula Erazo



www.nuevacultura.ch

Regula Erazo
Meierhöflistrasse 20
6020 Emmenbrücke
041 260 81 13
regipacha@hotmail.com

NUEVA CULTURA SUIZA
01-07-533926-03
IBAN: CH49 0077 8010 7533 9260 3
Luzerner Kantonalbank
6002 Luzern

In eigener Sache: Carlos Erazo, Präsident des Vereins „Nueva Cultura“, befand sich für drei Wochen in der Schweiz (Heimurlaub). Er ist jetzt erneut nach Tumaco, Kolumbien, zurückgekehrt, wo er für ein weiteres Jahr seiner Pastoralarbeit mit der Bethlehem Mission Immensee (BMI) nachgehen wird. Im Sommer 2014 kehrt er in die Schweiz zurück.